

Gehört zum Bebauungsplan Nr. 738 - Neudorf -

Begründung

zum Bebauungsplan Nr. 738 - Neudorf - für den Bereich zwischen Kammer-, Wild-, Kortum- und Gneisenaustraße

- I. Der Bebauungsplan ist aus der Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 152, die sich z. Z. in der Aufstellung befindet, entwickelt.

Inhalt des Bebauungsplanes ist die Ausweisung eines Baugrundstückes für den Gemeinbedarf - Schule und Schutzraum (Hochbunker) sowie eines WA-Gebietes für die Errichtung eines Studentenwohnheimes mit Kommunikationszentrum und einer Kindertagesstätte.

Wegen der günstigen Lage des geplanten Standortes zur Gesamthochschule ist diese im städtischen Besitz befindliche Grundstücksfläche für die vorgesehene Nutzung besonders geeignet. Andere Flächen gleicher Größenordnung und Qualität sind nach eingehender Überprüfung im Raum Neudorf nicht nachzuweisen.

Durch die geplante Bebauung soll der hohe Fehlbedarf an Studentenwohnheimplätzen verringert werden.

Die geplante kombinierte Gesamteinrichtung Studentenwohnheim, Kommunikationszentrum und Kindertagesstätte soll der Integration der Studentenschaft mit den Bürgern des Stadtteiles Neudorf dienen.

Innerhalb der Grünfläche an der Ecke Kammer-/Wildstraße wird sowohl eine öffentliche Parkanlage als auch ein öffentlicher Spielplatz des Spielbereiches B gemäß Runderlaß des Innenministers NRW vom 31. 7. 1974 "Hinweise für die Planung von Kinderspielplätzen" ausgewiesen.

Zur Abschirmung des Spielplatzes gegen die geplante Stellplatzfläche ist eine entsprechende Abpflanzung vorgesehen.

Der geplante Pausenhof auf dem Schulhofgelände an der Kortumstraße wird während der unterrichtsfreien Zeit gemäß Beschluß des Rates der Stadt vom 19. 6. 1972 als öffentlicher Spielplatz zur Verfügung gestellt.

Die für das Studentenwohnheim mit Kommunikationszentrum und Kindertagesstätte erforderlichen Stellplätze werden auf der dazugehörigen Fläche innerhalb einer geplanten Tiefgarage und auf einer oberirdischen Stellplatzfläche ausgewiesen.

II. Die der Gemeinde durch Maßnahmen dieses Bebauungsplanes entstehenden Kosten werden geschätzt auf

Grunderwerb	---	DM
Straßenbau	40.000,--	"
Kanalbau	470.000,--	"
Grünflächen (öffentliche Parkanlage + Spielplatz)	50.000,--	"
Sonstiges	---	"
	<u>560.000,--</u>	<u>DM</u>

Rückerinnahmen:

Straßenbau	18.600,--	DM
Kanalbau	---	"
Sonstiges	---	"
	<u>18.600,--</u>	<u>DM</u>

Die städtischen Mittel müssen noch bereitgestellt werden.

Textliche Festsetzungen entfallen.

Vermerk:

Mit Inkrafttreten dieses Bebauungsplanes sind alle nach früheren baurechtlichen Vorschriften und städtebaulichen Plänen im Bereich dieses Bebauungsplanes getroffenen Festsetzungen aufgehoben. Hierbei handelt es sich um die Aufhebung des Durchführungsplanes Nr. 327 vom 21. 9. 1959 (ganz).

Diese Begründung gehört zum Bebauungsplan Nr. 738. Die Aufstellungsvermerke auf dem Plan gelten auch für diese Begründung.

Duisburg, den 6. Dezember 1976



Der Oberstadtdirektor
In Vertretung


Beigeordneter



Diese Begründung wurde vom Rat der Stadt am 28. Februar 1977
als Entwurfs-Begründung im Sinne des § 9 Abs. 8, Satz 1 BBauG
beschlossen.

Duisburg, den 18. April 1977



Der Oberstadtdirektor
In Vertretung

[Signature]
Beigeordneter

Gehört zur Vig. v. 12.7.1977

Az. 35.2-12.02 (Duisburg 738)

Der Regierungspräsident

Gehört zum Bebauungsplan Nr. 738 - Neudorf -

Begründung

zum Bebauungsplan Nr. 738 - Neudorf - für den Bereich zwischen Kammer-, Wild-, Kortum- und Gneisenaustraße

- I. Der Bebauungsplan ist aus der Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 152, die sich z. Z. in der Aufstellung befindet, entwickelt.

Inhalt des Bebauungsplanes ist die Ausweisung eines Baugrundstückes für den Gemeinbedarf - Schule und Schutzraum (Hochbunker) sowie eines WA-Gebietes für die Errichtung eines Studentenwohnheimes mit Kommunikationszentrum und einer Kindertagesstätte.

Wegen der günstigen Lage des geplanten Standortes zur Gesamthochschule ist diese im städtischen Besitz befindliche Grundstücksfläche für die vorgesehene Nutzung besonders geeignet. Andere Flächen gleicher Größenordnung und Qualität sind nach eingehender Überprüfung im Raum Neudorf nicht nachzuweisen.

Durch die geplante Bebauung soll der hohe Fehlbedarf an Studentenwohnheimplätzen verringert werden.

Die geplante kombinierte Gesamteinrichtung Studentenwohnheim, Kommunikationszentrum und Kindertagesstätte soll der Integration der Studentenschaft mit den Bürgern des Stadtteiles Neudorf dienen.

Innerhalb der Grünfläche an der Ecke Kammer-/Wildstraße wird sowohl eine öffentliche Parkanlage als auch ein öffentlicher Spielplatz des Spielbereiches B gemäß Runderlaß des Innenministers NRW vom 31. 7. 1974 "Hinweise für die Planung von Kinderspielplätzen" ausgewiesen.

Zur Abschirmung des Spielplatzes gegen die geplante Stellplatzfläche ist eine entsprechende Abpflanzung vorgesehen.

Der geplante Pausenhof auf dem Schulhofgelände an der Kortumstraße wird während der unterrichtsfreien Zeit gemäß Beschluß des Rates der Stadt vom 19. 6. 1972 als öffentlicher Spielplatz zur Verfügung gestellt.

Die für das Studentenwohnheim mit Kommunikationszentrum und Kindertagesstätte erforderlichen Stellplätze werden auf der dazugehörigen Fläche innerhalb einer geplanten Tiefgarage und auf einer oberirdischen Stellplatzfläche ausgewiesen.

II. Die der Gemeinde durch Maßnahmen dieses Bebauungsplanes entstehenden Kosten werden geschätzt auf

Grunderwerb	---	DM
Straßenbau	40.000,--	"
Kanalbau	470.000,--	"
Grünflächen, (öffentliche Parkanlage + Spielplatz)	50.000,--	"
Sonstiges	---	"
	<u>560.000,--</u>	<u>DM</u>
	=====	

Rückerinnahmen:

Straßenbau	18.600,--	DM
Kanalbau	---	"
Sonstiges	---	"
	<u>18.600,--</u>	<u>DM</u>
	=====	

Die städtischen Mittel müssen noch bereitgestellt werden.

Textliche Festsetzungen entfallen.

Vermerk:


Mit Inkrafttreten dieses Bebauungsplanes sind alle nach früheren baurechtlichen Vorschriften und städtebaulichen Plänen im Bereich dieses Bebauungsplanes getroffenen Festsetzungen aufgehoben. Hierbei handelt es sich um die Aufhebung des Durchführungsplanes Nr. 327 vom 21. 9. 1959 (ganz).

Diese Begründung gehört zum Bebauungsplan Nr. 738. Die Aufstellungsvermerke auf dem Plan gelten auch für diese Begründung.

Duisburg, den 6. Dezember 1976



Der Oberstadtdirektor
In Vertretung


Beigeordneter



Diese Begründung wurde vom Rat der Stadt am 28. Februar 1977
als Entwurfs-Begründung im Sinne des § 9 Abs. 8, Satz 1 BBauG
beschlossen.

Duisburg, den 18. April 1977



Der Oberstadtdirektor
In Vertretung

[Signature]
Beigeordneter *[Signature]*

Gehört zur Vfg. v. 12.7.1977
Az. 35-2-12.02 (Duisburg 738)

Der Regierungspräsident

Gehört zum Bebauungsplan Nr. 738 - Neudorf -

Begründung

zum Bebauungsplan Nr. 738 - Neudorf - für den Bereich zwischen Kammer-, Wild-, Kortum- und Gneisenaustraße

- I. Der Bebauungsplan ist aus der Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 152, die sich z. Z. in der Aufstellung befindet, entwickelt.

Inhalt des Bebauungsplanes ist die Ausweisung eines Baugrundstückes für den Gemeinbedarf - Schule und Schutzraum (Hochbunker) sowie eines WA-Gebietes für die Errichtung eines Studentenwohnheimes mit Kommunikationszentrum und einer Kindertagesstätte.

Wegen der günstigen Lage des geplanten Standortes zur Gesamthochschule ist diese im städtischen Besitz befindliche Grundstücksfläche für die vorgesehene Nutzung besonders geeignet. Andere Flächen gleicher Größenordnung und Qualität sind nach eingehender Überprüfung im Raum Neudorf nicht nachzuweisen.

Durch die geplante Bebauung soll der hohe Fehlbedarf an Studentenwohnheimplätzen verringert werden.

Die geplante kombinierte Gesamteinrichtung Studentenwohnheim, Kommunikationszentrum und Kindertagesstätte soll der Integration der Studentenschaft mit den Bürgern des Stadtteiles Neudorf dienen.

Innerhalb der Grünfläche an der Ecke Kammer-/Wildstraße wird sowohl eine öffentliche Parkanlage als auch ein öffentlicher Spielplatz des Spielbereiches B gemäß Runderlaß des Innenministers NRW vom 31. 7. 1974 "Hinweise für die Planung von Kinderspielplätzen" ausgewiesen.

Zur Abschirmung des Spielplatzes gegen die geplante Stellplatzfläche ist eine entsprechende Abpflanzung vorgesehen.

Der geplante Pausenhof auf dem Schulhofgelände an der Kortumstraße wird während der unterrichtsfreien Zeit gemäß Beschluß des Rates der Stadt vom 19. 6. 1972 als öffentlicher Spielplatz zur Verfügung gestellt.

Die für das Studentenwohnheim mit Kommunikationszentrum und Kindertagesstätte erforderlichen Stellplätze werden auf der dazugehörigen Fläche innerhalb einer geplanten Tiefgarage und auf einer oberirdischen Stellplatzfläche ausgewiesen.

II. Die der Gemeinde durch Maßnahmen dieses Bebauungsplanes entstehenden Kosten werden geschätzt auf

Grunderwerb	---	DM
Straßenbau	40.000,--	"
Kanalbau	470.000,--	"
Grünflächen (öffentliche Parkanlage + Spielplatz)	50.000,--	"
Sonstiges	---	"
	<u>560.000,--</u>	<u>DM</u>

Rückerinnahmen:

Straßenbau	18.600,--	DM
Kanalbau	---	"
Sonstiges	---	"
	<u>18.600,--</u>	<u>DM</u>

Die städtischen Mittel müssen noch bereitgestellt werden.

Textliche Festsetzungen entfallen.

Vermerk:

Mit Inkrafttreten dieses Bebauungsplanes sind alle nach früheren baurechtlichen Vorschriften und städtebaulichen Plänen im Bereich dieses Bebauungsplanes getroffenen Festsetzungen aufgehoben. Hierbei handelt es sich um die Aufhebung des Durchführungsplanes Nr. 327 vom 21. 9. 1959 (ganz).

Diese Begründung gehört zum Bebauungsplan Nr. 738. Die Aufstellungsvermerke auf dem Plan gelten auch für diese Begründung.

Duisburg, den 6. Dezember 1976



Der Oberstadtdirektor
In Vertretung


Beigeordneter



Diese Begründung wurde vom Rat der Stadt am 28. Februar 1977
als Entwurfs-Begründung im Sinne des § 9 Abs. 8, Satz 1 BBauG
beschlossen.

Duisburg, den 18. April 1977



Der Oberstadtdirektor
In Vertretung

[Signature]
Beigeordneter

Gehört zur Vfg. v. 12.7.1977

Az. 35.2-12.02 (Duisburg 738)

Der Regierungspräsident